

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 20.

Mittwoch den 23. April

1834.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.)
In der Ganttsache des Gottfried Merkle, Bäckers
zu Rothenfol, wird am

Montag den 5. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Rothenfol, die Schulden, Li-
quidation, mit dem Vergleichs, Versuche vorgenom-
men, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschluf-
ses, beziehungsweise der Majorisirung, hiedurch vor-
geladen werden.

Den 5. April 1834.

K. Oberamtsgericht.

Knapp.

Neuenbürg. In nachstehenden Ganttsachen
werden die Schulden, Liquidationen, verbunden mit
Vergleichs Versuchen je Morgens 8 Uhr vorgenom-
men, in der Ganttsache

1) des Jakob Wohlgemuth, Metzgers von Lieben-
zell, Montag den 12. Mai auf dem Rathhause
dasselbst,

2) des Jung Jakob Bauer, Tagelöhners von
Schömberg, Dienstag den 13. Mai, auf dem
Rathhause dasselbst,

und

2) des Alt Johannes Wohlgemuth, Schneiders
und Wirths zu Zainen, Mittwoch den 14. Mai,
auf dem Rathhause zu Maisenbach,

wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, be-

ziehungsweise der Majorisirung hiedurch vorgeladen
werden.

Den 10. April 1834.

K. Oberamtsgericht.

Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. Den Ortsvorstehern wird bei herannahen-
der Beschlagung der Schaafwaiden, die Verordnung
vom 27. v. M. (Reg. Blatt Nro 21 Seite 303.)
rückichtlich der Gesundheits-Urkunden, und Besichti-
gung der Heerden durch einen practischen Thierarzt
oder andern Sachkundigen, zur strengen Befolgung
in's Gedächtniß gerufen.

Den 19. April 1834.

K. Oberamt.

(Verlassenes Handels-Gut.) Die Gränz-
Aufseher haben oberhalb dem Hummelberg beim Die-
tersbach zwischen Haugstett und Ottenbrunn einen
Mann gesehen, der, sobald er dieselben erblickte, ei-
nen Sack mit 31 Pfund Kaffee weggeworfen und
seine grau melirte Pudelskappe zurückgelassen hat.

Der Eigenthümer wird nun aufgefodert, seine An-
sprüche an dieses verlassene Handels-Gut binnen 6
Monaten hier geltend zu machen, widrigensfalls die
Confiskation erkannt würde.

Neuenbürg, den 15. April 1834.

K. Oberamt.

Hörner.

Da in der Umgegend die Holzverkäufer zum Theil in der Meinung stunden, daß dasjenige Holz, worüber der Kauf im Ausland abgeschlossen wurde Accise frei seye, so hat das K. Steuer-Collegium auf eine diesfallige Anfrage durch Erlaß vom 25. Januar und 22. Februar d. J. entschieden,

„daß von allem in das Ausland verkauften Holz, welches im Land an den Käufer übergeben worden, die Accise derwegen bezahlt werden müsse, weil nach §. 13 des Accise-Gesetzes die Accise an dem Ort und Tage fällig ist, an welchem, die der Accise unterworfenene Sache dem neuen Besitzer übergeben wird, und da der Vollzug eines Verkaufs nicht schon durch die Uebereinstimmung der Contrahenten, sondern erst durch die Uebergabe des Kaufobjekts an den Käufer erfolgt, so könne die Accise-Verbindlichkeit nicht durch das Vorgeben beseitigt werden, daß der Kauf im Auslande abgeschlossen worden seye.“

Diejenigen Personen also, welche auf obige Weise Holz verkauft, und die Accise nicht bezahlt haben, werden hiemit aufgefordert, den betreffenden Accise-Betrag a Dato innerhalb 4 Wochen an das einschlägige Acciseamt zu bezahlen, widrigenfalls auf erfolgende Anzeige die Strenge des Gesetzes gegen sie, in Anwendung kommen wird.

Den 15. April 1834.

K. Kameralamt
Neuenbürg und Herrenalb.
Klemm. Frölich.

Breitenberg. (Liegenschafts Verkauf.) Nachdem Johann Georg Pfrommer, Adlerwirth dahier, seine annoch besitzende Liegenschaft in gegenwärtigen Blatt zweymal, aber jedesmal ohne Erfolg, zum Verkauf ausgeschrieben hat, so wird nunmehr ein Versuch mit diesem Verkauf von obrigkeit wegen gemacht werden. Der Verkaufstermin ist auf Freitag den 30. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr anberaumt und bestehen die Verkaufsgegenstände in Folgendem: der Hälfte einer 2 stocketen Behausung sammt Keller und Scheuer, ungefähr 16 Morgen Acker und Mehfeld, 1 Morgen Garten, 2 Morgen Wald, 2 1/2 Morgen Wiesen und anderem Platz. Die Liebhaber wollen sich zur bemerkten Zeit in dem Hause des Kronenwirths Schuler zu Breitenberg einfinden. Den 19. April 1834.

Schuldheiß und Gemeinderath
zu Breitenberg.
Vt. Amtsnotar in Teinach.
Dertinger.

Teinach. (Liegenschafts Verkauf.) Die zur Ganntmasse des Nagelschmieds Michael Schwent gehörige Liegenschaft, bestehend in einem 2 stocketen Wohnhaus unten im Thal sammt Schmiede, sodann in 1 Morgen 16 Ruthen Bau- und Mehfeld, wird am

Montag den 5. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

zum Verkauf gebracht werden. Etwaige Liebhaber wollen sich in der Wohnung des Ortsvorstehers einfinden.

Den 19. April 1834.

Schuldheiß und Gemeinderath
zu Teinach.

Stammheim. Am Mittwoch den 7. Mai d. J. verkauft die hiesige Commun im öffentlichen Ausschreib um gleich baare Bezahlung

50 Scheffel sehr schönen Haber,
wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 18. April 1834.

Schuldheiß Koller.

Die Gemeinde Koffenau ist gesonnen, über den durch den Ort laufenden Bach eine steinerne gewölbte Brücke zu bauen. Nach dem revidirten Bauüberschlag beträgt die Maurer- und Steinhauerarbeit 211 fl. Die Abstreichs-Verhandlung mit dem Maurer und Steinhauermeister wird am Pfingstmontag den 19. Mai d. J. Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathszimmer vorgenommen, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß sie sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihr Vermögen und Prädikat zu versehen haben. Ueber das Steinführen wird mit den hiesigen Einwohnern ein Abstreich vorgenommen.

Den 11. April 1834.
vdt. K. Oberamt. Im Namen des Gemeinderaths
Hörner. Schuldheiß Zeltmann.

Verordnungen und Bekanntmachungen
der städtischen Behörden Calw's.

Nachstehender Erlaß der K. Würtemb. Zolldirection an das hiesige Oberamt wird der Einwohnerschaft hienit zur Kenntniß gebracht.

Calw, den 19. April 1834.

Stadtschuldheiß
Hef.

Dem Königlichem Oberamt Calw wird in Folge höherer Verfügung hiedurch der Auftrag ertheilt, den Einwohnern der von dem nächsten Gränzpunkte weniger als eine Meile entfernt liegenden Stadt Calw zu eröffnen, daß, da die Ausschließung Calws aus dem

Grenzbezirk nur ausnahmsweise zugestanden worden, bei einem begründeten Verdacht des Schleichhandels gegen die dortigen Einwohner, die Aufnahme jener Stadt in den Grenzbezirk werde verfügt werden.

Stuttgart, April 1834.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Cassianer Kurrer gibt seinen Wurzgärten beim Raben auf mehrere Jahre in Bestand, sollte sich ein Liebhaber zeigen, so kann solcher auch käuflich übernommen werden.

Auch hat derselbe 3 Eimer Ueberrheiner 1832r Wein zu verkaufen.

Calw. Unterzogener hat auf Jakobi sein oberes Logis zu vermieten, besonders wünschte er eine kleine Familie.

Gottfried Mörsp.

Altenstaig, Stadt. (Wirtschafts und Güter Verkauf.) Der Unterzeichnete hat sich Alters halber entschlossen, von dem besitzenden Liegenschafts-Vermögen Folgendes im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:

A. Gebäude.

1) den Gasthof zum Schwanen in der untern Stadt an der Nagold, zunächst der Straße, welche in das Enz- und Murgthal führt, gelegen.

Dieses große Gebäude hat folgende Bestandtheile:
a) zur ebenen Erde, 1 gewölbter Keller, 1 Schafstall zu 100 Stück, 2 Pferdeställe zu 20 Stück, und 1 Waschküche zu 2 Kesseln eingerichtet, welche erforderlichen Falls mit in den Kauf gegeben werden können.

b) im ersten Stock, 1 große Wirthsstube mit einem Nebenzimmer, 1 Saal mit 2 Nebenzimmern, ferner 1 heizbares Zimmer, Küche und Speiskammer.

c) im zweiten Stock, 4 heizbare und 3 unheizbare Zimmer und 1 Küche.

d) im dritten Stock oder Zwerchgebäude, 2 heizbare und 2 unheizbare Zimmer, 1 Rauchkammer, 2 Dachkammerlen und 1 großen Fruchtboden.

e) im Dachstuhl, 1 große Fruchtkammer und leeren Raum zu Vorräthen.

2) eine große Scheuer zu 4000 Garben Frucht, 50 Wannen Heu und 50 Wannen Dehnd, 2 Ställe zu 40 Stück Rindvieh, und 2 Pferdeställe zu 15 Stück, 2 Holzställe, 1 Chaisen-Kemise und angebauter Wagenschopf.

3) ein Meizighaus mit überbauter Wohnung.

4) ein Bräuhaus mit eingerichteter Brauntweinbren-

nerlei und Brunnen.

5) ein besonderer ganz guter und gewölbter Keller u.
6) der Antheil an der Meusägmühle im obern Nagoldthal.

Diese Gebäude stehen mit Ausnahme Ziffer 6 um- und nebeneinander und haben eine schöne Hofraithe und einen starken laufenden Brunnen so ziemlich in der Mitte, und sind nicht nur zum Wirtschaftsbetrieb sehr gut gelegen, sondern eignen sich auch zu andern Gewerbeunternehmungen, wie auch ein Mann, der sich gerne mit dem Holzhandel abgeben würde, auf diesem Plaze eine ganz gute Lokalität hierzu finden würde.

Neben diesen sehr freundlich gelegenen Gebäulichkeiten sind vorhanden

B. Grundstücke.

1) 2 Wurzgärten beim Haus.

2) 1 Küchengärtle bei der Feuerspritzenhütte,

3) 3 $\frac{1}{2}$ Viertel 10 $\frac{1}{4}$ Ruthen Gras, und Baumgärten im Weiher.

4) ungefähr 4 Morgen ganz gute Wiesen zur Wässerung berechtigt.

5) 1 Morgen 3 Viertel 3 $\frac{1}{2}$ Ruthen Mähfeld, in Weiherätern und

6) 2 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Viertel Mähfeld auf dem großen Thurnersfeld.

Sämmtlich diese Realitäten werden entweder in einem Gesamtkaufe hingegeben, oder einzeln verkauft, und darf jeder Kaufslustige den billigsten Bedingungen entgegen sehen.

Die Aufstreichs-Verhandlung findet

Mittwoch den 7. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Gasthof zum Schwanen Statt, wozu die Liebhaber mit der Bemerkung höflich eingeladen werden, daß in der Zwischenzeit Käufe entweder einzeln oder im Ganzen mit und ohne Vorbehalt des Aufstreichs mit dem Unterzeichneten abgeschlossen werden können.

Altenstaig, 9. April 1834.

Schwanenwirth K e n n e r.

Hünerberg. Ich habe 450 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Versicherung — im Laufe des Monats Mai — auszuleihen.

Pfleger L ö r c h e r.

Stammheim. Bei Jakob Leonhard S ü ß e r sind 100 Stück Dinkel, und Haberstroh zu haben, das Stück zu 20 fr.

Gechingen. Die hiesige Stiftungspflege hat 400 fl. zum Ausleihen parat liegen.

Der Stiftungsrath.

Hirschau Erstmühl. (Fahrniß, Haus und Güter Verkauf.) Die Erben der erst kürzlich verstorbenen Ehefrau des Jakob Saas sind gesonnen, die vorhandene Fahrniß, das Haus, das Kellergebäude und die vorhandenen Felder unter öffentlichem Aufstreich zu verkaufen, u. s.

am 25. April d. J.

alle vorhandene Fahrniß mit weniger Ausnahme, so dann

am 28. April d. J.

die Gebäude und Felder, der Anfang ist Morgens 8 Uhr, in Erstmühl.

Die Liebhaber zu Haus und Felder wollen sich — um alles vorher einsehen zu können — an den Wittwer Jakob Saas, oder an die Pfleger J. Fr. Bauer zum Anker und J. Fr. Bauer, Schreinermeister zu Erstmühl wenden.

Bemerkt wird, daß die Fahrniß gegen baar Geld, so wie Haus und Felder auch wo möglich gegen baar Geld, doch nöthigenfalls auch auf verzinsliche Zielex u. s. w. verkauft werden müssen. Fremde haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Hirschau, 19. April 1834.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Keppler.

Altenstaig. Von nächsten Donnerstag an fahre ich alle Woche 2 mal nach Calw, nemlich Donnerstags und Sonntags. Dieß wollen die Ortsvorsteher bekannt machen.

Dürschnabel, Bott.

Althengstätt. Am letzten Weilderstädter Markt wurde von hier bis Weilderstadt eine Schreibrasel gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche gegen Bezahlung der Insertionsgebühr abholen bei

Leonhard Hölle, Schmied.

Gaugenwald, Oberamts Nagold. (Liegenschafts Verkauf.) Die Jakob Bauer'schen Eheleute dahier haben sich entschlossen, ihre sämmtliche Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich und unter Leitung des Schuldheißenamts zu verkaufen.

Dieselbe besteht in

- 1) einem Wohnhaus und Schener,
- 2) 2 Morgen Gärten und Wiesen beim Haus,
- 3) ungefähr 2 Morgen Wiesen auf Warther Markung.
- 4) ungefähr 17 Morgen Aekern.

Die Verkaufs-Verhandlung wird am

Donnerstag den 1. Mai

Mittags 1 Uhr

in dem Wirthshaus dahier vorgenommen, wo dann

die weitem Bedingungen bekannt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieß bekannt machen zu lassen.

Den 8. April 1834.

Schuldheiß Hartmann.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 19. April 1834.

Kernen der Scheffel	9 fl. 12 fr.	8 fl. 36 fr.	8 fl. — fr.
Dinkel	4 fl. 6 fr.	3 fl. 36 fr.	3 fl. 12 fr.
Haber	3 fl. 54 fr.	3 fl. 31 fr.	3 fl. 18 fr.
Woggen das Simri	— fl. 48 fr.	— fl. 45 fr.	
Berste	— fl. 46 fr.	— fl. 36 fr.	
Bohnen	1 fl. 20 fr.	— fl. 52 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	
Linzen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 4 fr.	
Erbfen	1 fl. 20 fr.	— fl. 52 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt: Kernen 46 Schfl.

„ „ „ „ „ Dinkel 26 Schfl.

„ „ „ „ „ Haber — Schfl.

Am Markttage selbst wurden eingeführt: Kernen 192 Schfl.

„ „ „ „ „ Dinkel 86 Schfl.

„ „ „ „ „ Haber 42 Schfl.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt: Kernen 85 Schfl.

„ „ „ „ „ Dinkel 14 Schfl.

„ „ „ „ „ Haber 16 Schfl.

Stadtträtblich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	8 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	10 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	6 7 fr.
Rindfleisch,	6 fr.
Kuhfleisch	5 fr.
Kalbfeisch	5 fr.
Hammelfeisch	4 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— — abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Seife	15 fr.

Stadtschuldheißnamt Calw. H. S.